

Ausgabe April 2021 - Onlineversion

Sehr geehrte Eltern,

da coronabedingt leider immer noch keine Elternabende stattfinden können und auch die Elterngespräche nur wenn dringend notwendig, haben wir zusammen mit dem Elternbeirat die Idee entwickelt, einen Newsletter im Monat zu verschicken, der Sie über die neusten Änderungen der Kinderkrippe auf dem Laufenden hält und ihnen nach und nach Themen vorstellt, die sonst oft im Elternabend Thema sind.

Das ist natürlich nicht das selbe wie „live und in Farbe“ aber wir hoffen, damit etwas besser in Kontakt bleiben zu können - zumindest solange uns Corona noch begleitet.

Mit freundlichen Grüßen

Carmen Mayer

Dieses Mal im Newsletter:

Thema des Monats: Eingewöhnungen

Gebärden des Monats: Sonne, Hinaus, Heiß, Trinken

Highlights aus dem Krippenalltag:

- Gelbe Gruppe
- Rote Gruppe
- Grüne Gruppe

Neues aus der Kinderkrippe:

- PBQ
- Hinweis auf das Who is Who

Thema des Monats: Eingewöhnungen

Grundsätzlich gibt es 3 Eingewöhnungsmodelle, die für den Krippenbereich funktionieren. Hier redet man vom Münchner Modell, dem Berliner Modell und der Peer Eingewöhnung. Alle Modelle kann man googlen, deswegen sollen Sie hier nur in Kürze eingeführt werden, um dann zu dem konkreten Ablauf der Eingewöhnungen in unserer Krippe zu kommen, der an das Berliner Modell angelehnt ist, aber ein, zwei anleihen bei den anderen Modellen macht, um den Bedürfnissen von unseren Kindern möglichst ganzheitlich begegnen zu können..

Berliner Modell: Zuerst nur 1-2 Stunden Betreuung, immer längere Betreuungszeiten mit der Zeit. Schnelle Trennung mit einer ersten Trennung von mindestens 30 Minuten; Eltern werden angehalten, sich möglichst passiv zu verhalten, damit das Kind sich auf die Betreuungspersonen einlassen kann. Die Eingewöhnung gilt als abgeschlossen, wenn das Kind sich von der Betreuungsperson trösten lässt. Sollte die Eingewöhnung nach 3 Wochen noch nicht abgeschlossen sein, erfolgt ein Elterngespräch.

Münchner Modell: Das Kind kommt vom ersten Tag an die gesamte Betreuungszeit in die Kita, die erste Woche sind die Eltern die gesamte Woche dabei. Die zweite Woche bleiben die Eltern gemeinsam mit dem Kind in der Kita, die Betreuungskräfte übernehmen mehr und mehr die aktive Rolle, die Eltern halten sich mehr und mehr im

Hintergrund. Mit Beginn der Vertrauensphase verabschiedet sich das Elternteil bei Übergabe vom Kind und das Kind lässt sich beruhigen und bleibt den ganzen Tag in der Betreuung. Klappt das noch nicht, bleiben die Eltern weiterhin den ganzen Betreuungstag über in der Einrichtung.

Peer Eingewöhnungen: Es werden mehrere Kinder im gleichen Alter gleichzeitig eingewöhnt. 1-Jährige: 3-4 Kinder, ab 2 Jahren: 4-5 Kinder gleichzeitig. Dies findet in einer Gruppe statt. Es gewöhnen zwei Fachkräfte gemeinsam ein ohne die Kinder „aufzuteilen“. Hier liegt das Augenmerk der Bindung nicht bei der neuen Bezugsperson (also der Erzieherin oder Kinderpflegerin), sondern bei der Bindung zu den Gleichaltrigen. Die Kinder lösen sich nach und nach von den Eltern, die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn sie sich von ihren Eltern und der Bezugsperson in der Kita lösen können und selbständig spielen. Die Kinder entscheiden in diesem Modell selbst durch aktiv werden, wann sie sich von den Erwachsenen trennen. Die Eingewöhnung einer sogenannten „Peer“ dauert 2 Wochen. Weitere 2 Wochen später kann die nächste „Peer“ dazu kommen.

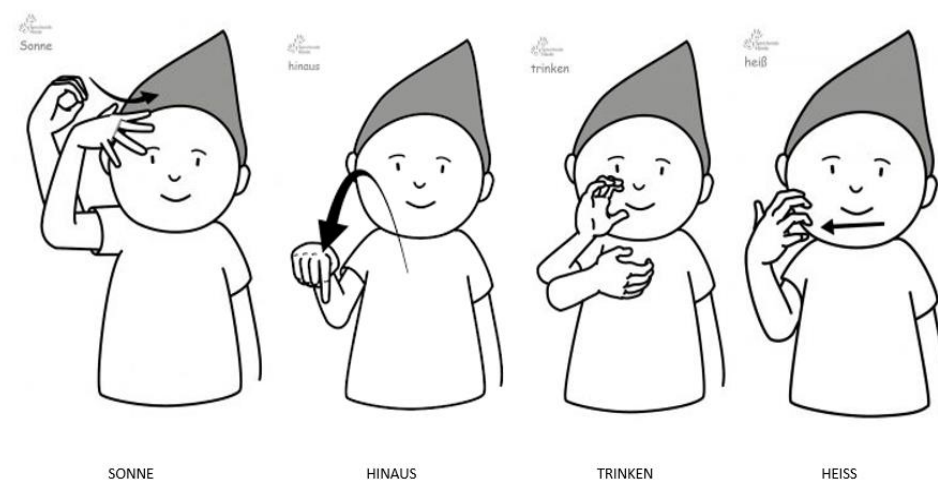
In unserer Krippe: Die Eingewöhnungszeit beträgt 2 –4 Wochen. Die Eingewöhnung richtet sich hierbei in erster Linie nach den Bedürfnissen der Kinder und wird mit den Eltern besprochen. Jedes Kind reagiert, unterschiedlich auf ungewohnte Situationen. Das eine braucht kürzere, das andere längere Zeit um sich in den neuen Räumen und unter neuen Kindern und Erwachsenen wohl zu fühlen. Deshalb sollten Eltern sich darauf einstellen, dass es vom Kind abhängt, wie lange die Eingewöhnung dauert. Wenn

es möglich ist, dann sollte es von denselben Personen während der Eingewöhnungszeit begleitet werden. Wenn Sie zum ersten Mal in die Gruppe kommen, stürmen viele neue Eindrücke auf das Kind ein. Es ist deshalb völlig ausreichend, wenn die Kinder an den ersten beiden Tagen ungefähr zwei Stunden am Gruppengeschehen teilnehmen. Die Eltern sollen dabei den Kindern als Beobachter und „Sicherer Hafen“ zur Seite stehen. Es hängt von sehr vielen unterschiedlichen Umständen ab, wie schnell sich das Kind in unserer Einrichtung eingewöhnt. Werden die Trennungen gut verkraftet, wird nach Bedürfnissen des Kindes die Trennungsdauer ausgedehnt. Mit den Eltern werden Absprachen getroffen, wann sie wieder zurückkommen. Sehr wichtig ist, dass sich das jeweilige Elternteil, welches das Kind bei der Eingewöhnung begleitet, sich bei dem Kind, vor der Trennung verabschiedet. Einerseits mit Worten, andererseits ist auch die innere Haltung hier sehr wichtig. Wenn es Eltern und Team gemeinsam schaffen, dem Kind in Trennungssituationen Sicherheit zu vermitteln, dann fällt es dem Kind sehr viel leichter, sich zu lösen. Am Anfang der Eingewöhnungszeit sind die Eltern die ersten Tage im Raum anwesend. Das Kind hat somit die Möglichkeit durch die Sicherheit seiner Eltern, den Raum zu erkunden, das Personal und die neue Kindergruppe zu erkunden und sich so allmählich an die neue Umgebung gewöhnen. In Absprache mit den Eltern wird zu gegebenem Zeitpunkt eine erste Trennungszeit durchgeführt. Es ist wichtig, dass die Eltern sich verabschieden und das Kind weiß, dass die Eltern den Raum verlassen. Diese Trennungszeiten werden in gemeinsamer Absprache mit den Eltern immer weiter verlängert, bis das Kind sich wohlfühlt. Besonders in dieser Zeit ist ein intensiver Austausch mit den Eltern nötig, damit auch diese Sicherheit bekommen und das Kind eine optimale Eingewöhnung hat.

Gebärden des Monats

Wir arbeiten in unserer Krippe mit Kindergebärden. Jeden Monat schauen wir uns entweder einige Gebärden mithilfe eines Liedes an (Im März war das „Was müssen das für Bäume sein“) oder thematisch zueinander passende Gebärden, wie dieses Mal für den April:

Gebärden des Monats April



Beispiele: Es wird Frühling! Die SONNE scheint und wenn wir HINAUS gehen, brauchen wir nicht mehr den dicken Wintermantel. Aber es ist jetzt oft ganz schön HEISS. Da ist es wichtig, genug zu TRINKEN.

Highlights aus dem Krippenalltag

Hier wollen wir Ihnen in jedem Newsletter einen kurzen Einblick in die Gruppen geben und erklären, was wir mit dem jeweiligen Angebot bei Ihrem Kind fördern.



Die **Gelben Zwerge** üben ihre Feinmotorik indem Sie „Quetschi-Deckel“ auf- und zudrehen. Das Spiel hat Mounia extra für uns gebastelt!

Die **Roten Zwerge** verwandeln die Turnhalle in einen Jahrmarkt und üben Dosenwerfen und üben dabei neben Motorik auch die Hand-Augen-Koordination...



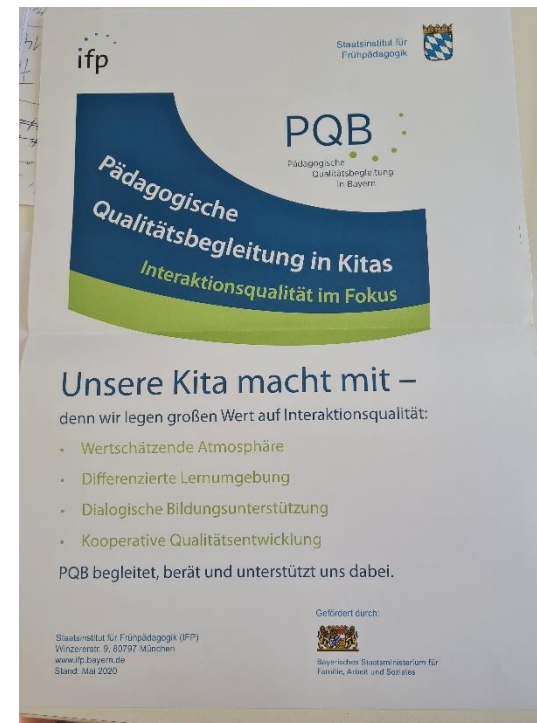
... und die **Grünen Zwerge** machen eine Obstverkostung mit geschlossenen Augen und üben dabei ihren Geschmackssinn und ein bisschen auch Vertrauen und geduldig Sitzenbleiben 😊



PQB

Wir haben uns zur Verbesserung und Weiterentwicklung unserer Krippe und unseres Personals dazu entschieden, an der PQB – Pädagogische Qualitätsbegleitung in Kitas – teilzunehmen.

Aber was ist dieses PQB denn eigentlich?



- PQB ist ein unabhängiges, trägerübergreifendes Unterstützungssystem für Kitas in Bayern.
- PQB umfasst Beratung und Inhouse-Coaching für Leitung und Team durch speziell qualifizierte pädagogische Qualitätsbegleiter/innen.
- PQB ist frei von Fach- und Dienstaufsicht und unterscheidet sich klar von den anderen Unterstützungssystemen.

Hospitation, systemisches Fragen und weitere Coaching- und Training-on-the-Job-Methoden sind feste Bestandteile der PQB-Tätigkeit.

Die Inanspruchnahme von PQB ist für Kitas freiwillig, kostenfrei und zeitlich befristet.
Ein PQB-Prozess dauert 1 bis maximal 1 ½ Jahre.

Weitere Infos hängen in der Krippe aus bzw. sind auch hier zu finden:

https://www.ifp.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifp/pqb-konzeption_07-05-2020.pdf

Hinweis auf das Who is Who

Viele Eltern haben die Vorstellungsrunde vermisst, die es sonst beim Elternabend gibt, deshalb haben wir ein Heft erstellt, in dem alle Mitarbeiter:innen kurz vorgestellt werden. Dieses Heft geht allen, die diesen Newsletter von uns direkt per Mail bekommen mit dem Newsletter zu. **Viel Freude damit!**

